

Z<sup>[21436]</sup>

## Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

## Ausstellungs-Gedenkbuch

## „Von Schreibtisch und Werkstatt.“

Handel, Gewerbe und Industrie im Geiste des schaffenden Berlin.

168 Seiten 8°. Enthaltend ca. 300 Beiträge, bestehend aus Autogrammen, Facsimiles und Kunstblättern. Gebunden mit künstlerisch in elf Farben durchgeführten Dunkelbilde, den bei der Plakatkonkurrenz der Gewerbe-Ausstellung mit dem 2. Preise gekrönten Entwurf des Malers Post darstellend.

Preis 3 *M* ord.

Das eigenartige Buch mit seinen etwa dreihundert Beiträgen, worunter sich gegen sechzig Kunstblätter befinden, giebt ein abwechslungsreiches Bild des schaffenden Berlin. Die *Chefs erster Reichs-, Staats- und Stadtbehörden, Diplomaten und Politiker, glänzende Namen der Wissenschaft und Technik, der Industrie und des Handels* haben Beiträge geliefert.

*Adolf Menzel*, den *Prof. Koner* in einem vorzüglichen Porträt vorführt, ist mit zwei bisher nicht reproduzierten Studienblättern vertreten.

*Reinhold Begas* hat einen charakteristischen Spruch beigesteuert: ausserdem ist seine Bismarck-Büste und die Gruppe „der elektrische Funke“ in gelungener Reproduktion wiedergegeben. Ein *Kaiserbild nach Vilma Parlaghy* leitet das Buch ein, es folgen faksimilierte Beiträge der *Minister von Berlepsch und Thielen*, dann die Reiterstatue Kaiser Wilhelms I. nach *Max Klein*, ein Porträt Kaiser Friedrichs von *Prof. G. Richter*. Besonders bereitwillig hat sich die Künstler- und Schriftstellerwelt beteiligt. Der gefeierte Altmeister *Theodor Fontane*, dessen beigegebenes Porträt von *Prof. Fechner* sehr charakteristisch ist, giebt eine knappe, lebensvolle Schilderung des Berlinertums seit Friedrich Wilhelm III.

Viel Interessantes haben die Grossen der Berliner Theaterwelt beigesteuert; *L'Arronge und Matkowsky* befehlen die Theaterfreiheit, *Max Grube* wünscht „Die heilige Kunst sie werde dir Handel, Gewerbe und Industrie“, *Maximilian Ludwig* bespricht die neue Schauspielkunst, zahlreiche andere Bühnenkünstler und Künstlerinnen bringen geistvolle Aperçus. Dazwischen gestreut sind kleine Kompositionen unserer ersten Musiker, von denen *Felix Weingärtner* mit einem für ihn sehr charakteristischen Spruch handschriftlich vertreten ist. — Zur Frauenfrage nehmen *Hedwig Dohm, Lily von Gیزیcki, Minna Cauer* und andere das Wort. Aus den Kreisen der Handwerker äussern sich mehrere Innungs-Obermeister. Unsere ersten Künstler wie *Anton von Werner, Liebermann, Skarbina, Stahl, Hugo Vogel, Leistikow, Hans Hermann, Ury, Gentz, Hirzel, Mohn, Protzen, Philipp Frank, Max Rabes, Alberts* und viele andere schmücken ausser den bereits genannten Künstlern mit vortrefflich wiedergegebenen Zeichnungen das Werk. Die jüngere Malerschule ist hier so zahlreich vertreten wie bisher in keiner Publikation.

Ich kann nur fest ev. bar mit Rem.-Recht liefern.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 13/12.

Berlin, den 9. Mai 1896.

Karl Siegismund, Verlags-Cto.

Z<sup>[21554]</sup>

In ungefähr 14 Tagen wird erscheinen:

Die  
geschlechtlich-sittlichen Verhältnisse  
der  
evangelischen Landbewohner  
in der Provinz  
Hessen-Nassau

von

Pfarrer *H. Dithmar*,  
Bernawahlshausen bei Uslar.

1 *M* 20 *§* ord., 90 *§* netto, 85 *§* bar und 7/6.

A cond. kann ich aber nur an die Buchhandlungen in der Provinz Hessen-Nassau liefern.

Z Gleichzeitig mache ich auf die bereits erschienenen Einzelausgaben aufmerksam:

Wittenberg, Ost- und Westpreußen.  
— Pommern. 1 *M* ord.  
— Mecklenburg und Schleswig-Holstein. 1 *M* 20 *§* ord.  
1 *M* ord.

Wittenberg, Posen u. Schlesien. 2 *M* ord.Hückstädt, Brandenburg. 1 *M* 50 *§* ord.

— Prov. Sachsen und Anhalt,

1 *M* 20 *§* ord.— Königreich Sachsen. 80 *§* ord.

A cond. mit 25%, bar 30% und 7/6.

Durch systematisches Ansichtsversenden lassen sich große Partien absetzen. Denjenigen Handlungen, welche sich besonders energisch für den Vertrieb dieser Einzelausgaben interessieren wollen, komme ich gern, soweit es mir irgend möglich ist, entgegen. Ich bewillige diesen bis zu 50% Rabatt.

Leipzig, den 10. Mai 1896.

Reinhold Werther.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

## Eulenspiegels Ausfahrt.

Schelmenspiel in 4 Aufzügen  
von

Fritz Lienhard.

Preis 1 *M* (75 *§* no. u. 70 *§* no. bar).

Der frische, warmherzige Ton, der Fritz Lienhards Schriften u. Dichtungen (Wasgau-fahrten [Ein Zeitbuch] und Lieder eines Elsässers) vor der nachgerade ermüdenden sexuellen und technischen Klein-Kunst der Modernen vorteilhaft auszeichnet, hat viel Anklang und Zustimmung in Publikum und Presse, be-

sonders in Süddeutschland, gefunden und schon eine stattliche Zahl von Verehrern um den jungen elsässischen Dichter versammelt, welche an seiner litterarischen Produktion lebhaften Anteil nimmt

Ich erbitte wiederholt das gef. selbstthätige Interesse des verehrl. Buchhandels.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, im Mai 1896.

Hans Lützenöder.

F. W. v. Biedermann, Leipzig.

Z<sup>[21417]</sup>

Anfang Juni erscheint die dies-jährige Ausgabe der

## Kleinen Rangliste

der

Königl. Sächsischen Armee

(XII. Armeecorps des deutschen Heeres).

Preis 50 *§* ord., 38 *§* no., 34 *§* bar.  
Partie 11/10.

à cond. nur mäßig.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 10. Mai 1896.

F. W. v. Biedermann.